

Aachen Body Engineering Days 2022 – in einzigartiger Atmosphäre diskutieren internationale Experten zum 15. Mal im „Das Liebig“ in Aachen die neuesten Entwicklungen sowie Trends in den Bereichen Karosserie-, Werkstoff- und Fertigungstechnik.

Die Aachen Body Engineering Days 2022 finden am 20. und 21. September statt. Neben Vorträgen namhafter Referenten aus Industrie und Forschung werden im Rahmen der begleitenden Ausstellung auch die neuesten Karosserien und Konzepte präsentiert. Live aus „Das Liebig“ (Aachen) präsentiert die fka, unterstützt von ihrem Kooperationspartner, dem Institut für Fahrzeugtechnik der RWTH Aachen, erneut ihre renommierte Fachtagung im Hybridformat, bei der Besucher sowohl online als auch vor Ort zu Vorträgen, Ausstellung und Networking zusammenkommen.

Aachen, September 2022: Bei den 15. Aachen Body Engineering Days präsentieren erneut renommierte Experten aus den Bereichen Fahrzeugbau, Fahrzeugentwicklung und Industrie in Aachen die Highlights des Jahres aus der Karosseriebauindustrie.

In 19 interessanten Vorträgen werden erneut aktuelle Serienfahrzeuge, innovative Werkzeug- und Strukturkonzepte sowie die neuesten Entwicklungen im Karosseriebau vorgestellt. Die Keynotes bieten Einblicke in die Entwicklung des BMW iVision Circular und das Thema Megagussteile in Karosseriestrukturen. Zudem erwartet die Teilnehmer in diesem Jahr erstmals eine Partnersession: Moderiert von der Materialinitiative alumobility dreht sich diese Session um kosteneffiziente Leichtbaulösungen aus Aluminium für eine nachhaltigere Mobilität.

Ein besonderes Highlight der Aachen Body Engineering Days sind stets die ausgestellten Karosserien und Komplettfahrzeuge. In diesem Jahr werden unter anderem der VW ID Buzz, der neue BMW 7er, der BMW iVision Circular und der Cupra Formentor die Teilnehmer begeistern. Zum ersten Mal wird der Cupra Born zu sehen sein – ein Fahrzeug nach einem Pfahlcrash-Test. Ergänzt werden diese Highlights durch die begleitende Ausstellung, in der namhafte Unternehmen ihre Projekte und Innovationen präsentieren.

Prof. Dr.-Ing. Peter Urban, stellvertretender Direktor des Instituts für Kraftfahrzeugtechnik der RWTH Aachen, eröffnete am Dienstagmorgen die 15. Aachen Body Engineering Days und hob in seiner Eröffnungsrede sowohl die Kontinuität als auch die Bedeutung hervor, die das Institut für Kraftfahrzeugtechnik seit 120 Jahren, die fka GmbH seit 41 Jahren und die Aachen Body Engineering Days seit 15 Jahren für die Automobilindustrie haben. Darüber hinaus ging er ausführlich auf die enormen technischen Entwicklungen ein, die in den letzten 15 Jahren auf den Aachen Body Engineering Days vorgestellt wurden.

Mit der Eröffnung der Veranstaltung erwarteten die Teilnehmer innovative Vorträge. Kai Langer, Leiter von BMW i Design, brachte neben seinem spannenden Vortrag über den BMW iVision Circular das Konzeptfahrzeug selbst direkt zur Veranstaltung mit, was in der Ausstellung sehr gut ankam.

Besondere Erwähnung verdient auch der Vortrag von Dr. Mikael Fermér zum Thema „Mega-Gussteile“ und dem Einsatz dieser Technologie bei der Volvo Car Corporation. Auch das übrige Vortragsprogramm zeichnete sich in diesem Jahr durch besondere Vielfalt und hohe Qualität aus. Am ersten Tag konnten die Teilnehmer Vorträge der Volkswagen AG, der Opel Automobile GmbH, der Audi AG, von NIO Performance Engineering, der Beauvry GmbH und der Teijin Automotive Technologies Wuppertal GmbH erleben.

Der erste Tag der Veranstaltung wird mit einem großen Festabend im Herzen von Aachen abgerundet, bei dem die Erkenntnisse aus den Vorträgen in entspannter Atmosphäre diskutiert und neue Kontakte geknüpft werden können.

Auch das Programm des zweiten Veranstaltungstages wird mit zahlreichen hochkarätigen Vorträgen ein Highlight für Fachleute aus der Karosserieindustrie sein. Vorträge von Constellium, Novelis, Atlas Copco, ARO Welding Technologies, Sika Automotive, Magna International, Nemak, Baosteel Tailored Blanks S.r.l., Ricardo, thyssenkrupp Steel Europe AG und Bühler AG prägen die Aachen Body Engineering Days am zweiten Veranstaltungstag in Aachen.

Über die fka

Seit 40 Jahren ist die fka international als innovativer Ingenieursdienstleister für die Mobilitätsbranche bekannt. „Die Welt vorantreiben durch die Entwicklung von Ideen und die Schaffung von Innovationen“ – diesem Leitbild hat sich das 160-köpfige Team der fka verschrieben.

Das Team wird von der Leidenschaft für effiziente, sichere und faszinierende Mobilität angetrieben. Als eines der ersten Unternehmen auf dem Aachener Campus bewies das Spin-off des Instituts für Kraftfahrzeugtechnik der RWTH Aachen unternehmerische Weitsicht.

Interdisziplinäres Fachwissen in allen Bereichen der Mobilität und technologische Visionen, kombiniert mit den Vorteilen des inspirierend kreativen Standorts, sind der Treibstoff von fka. Ideen, Innovationen und einzigartiges methodisches Know-how werden zu fundierten und gesicherten Lösungen geformt, die den Kunden von fka in einer Vielzahl von Fragestellungen den notwendigen Vorsprung verschaffen.

Ein umfassendes Leistungsspektrum, das von Beratung und Konzeption über Simulation und Design bis hin zum Prototypenbau und zu experimentellen Tests reicht, bildet hierfür die Grundlage.

Unter dem Motto „Ideen schaffen & Innovationen vorantreiben“ hat das Team stets die Mobilität der Zukunft im Blick.

www.fka.de

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.
Bei Fragen oder für weiteres Material wenden Sie sich bitte an:

Julian Refghi
Leiter Marketing & Kommunikation Telefon
+49 241 8861 227
E-Mail: julian.refghi@fka.de